

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 138 (1996)

Heft: 4

Anhang: Bulletin 4/1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bulletin 4/1996

Terminplan 1996 / Parution en 1996

| Bulletin Nr. | Redaktionsschluss GST Deadline SVS | Versand Envoi |
|--------------|---------------------------------------|------------------|
| 5/96 | 11.03.96 | 29.04.96 |
| 6/96 | 22.04.96 | 01.06.96 |
| 7/96 | 17.05.96 | 01.07.96 |
| 8/96 | 19.06.96 | 31.07.96 |
| 9/96 | 17.07.96 | 01.09.96 |
| 10/96 | 19.08.96 | 01.10.96 |
| 11/96 | 19.09.96 | 01.11.96 |
| 12/96 | 18.10.96 | 01.12.96 |

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Sie haben sicher mitbekommen, dass seit Mitte vergangenen Jahres in London eine zentrale Registrierungsbehörde für Medikamente besteht, d.h., dass nun also in der EU nicht mehr jedes Land für sich registriert sondern seine Kompetenzen nach London delegiert hat. Trotzdem hat sich jedes Land vorbehalten, in gewissen Fällen Ausnahmen für sein Territorium zu beanspruchen und Medikamente auf seinem Hoheitsgebiet nicht zuzulassen oder nur unter erschwerten Bedingungen, wenn es die Notwendigkeit erfordert. Allerdings muss dies alles sehr gut begründet sein.

Im Zusammenhang mit Neuregistrierungen usw. ist eine Frage aufgetaucht, die in den Ländern ganz unterschiedlich betrachtet wird. Die Frage nämlich, wie es denn mit Medikamenten für Pferde bestellt sein soll. Man weiß, dass es Länder gibt, in denen Pferdefleisch praktisch nicht konsumiert wird (z.B. Grossbritannien), in anderen aber findet dieses Fleisch sehr guten Absatz. Auch darf man nicht vergessen, dass durch die grosse Migration der Bevölkerung, die wir zur Zeit erleben, Ausländer in Gebieten Pferdefleisch verlangen, in denen das eigentlich nicht angeboten wird. Da es sich also beim Pferd zum Teil um ein für die menschliche Ernährung relevantes Tier handelt, muss auch Gewähr geboten sein, dass Medikamente, die bei dieser Spezies angewendet werden, keine Rückstände hinterlassen. Rückstandsanalytik setzt aber ein grosses Mass an Versuchen ein, was bei Pferden zu unzumutbaren Auflagen führt. Es gibt

nun zwei Wege, wie man dieses Problem lösen könnte. Der eine ist im weitesten Sinne eine Interpolation: man schaut bei anderen Spezies, bei denen das Präparat getestet wurde, wie es mit den Rückständen aussieht und zieht Schlüsse auf die Spezies «Pferd». Der andere Weg ist der, dass behandelte Pferde - es handelt sich hier natürlich vornehmlich um Sportpferde - nicht der menschlichen Ernährung zugeführt werden dürfen. Dieser Weg wird nun in Deutschland bestritten, und man verlangt vom Besitzer eine entsprechende Erklärung. Allerdings ist die Identifikation des Pferdes unabdingbar, und gerade da würde sich der Chip wieder hervorragend eignen...

Wenn man nämlich von getöteten Pferden Rückstandsanalysen machen lässt, dann verschlingen die eine derartige Menge Geld, dass gar kein Fleischerlös mehr resultiert. Wir wissen ja schon längere Zeit, dass bei Pferden, die intensiv mit Medikamenten therapiert wurden - insbesondere bei Koliken -, der Kadaver nur noch unschädlich beseitigt werden kann.

In Kenntnis all dieser Umstände freuen wir uns aber doch darauf, dass wir einmal Medikamente für Pferde gebrauchen können, für welche die Hersteller wegen des kleinen Marktes in der Schweiz keine Registrierungsgesuche stellen mögen.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Präsident
Dr. J.-P. Siegfried

Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST bei- treten:

*Faye Isabelle, Dr méd. vét., 82, rte d'Aumont, 1483 Vesin
 Hächler Silvia, Papiermühlestrasse 2a, 3013 Bern
 Heimann Christine, rte Henri Dunant 3, 1700 Fribourg
 Krebs Jörg, Stationsweg 3 A, 3661 Uetendorf
 Spiess Michael, Dr. med. vet., Schüracherstrasse 20, 8306 Brüttisellen
 Theiler Priska, Steigstrasse 37, 8200 Schaffhausen
 Von Niederhäusern Brigitte, Dr.med.vet., Dablienweg 9, 4552 Derendingen
 Wullschleger Yvonne, Gigerstrasse 36, 5734 Reinach*

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende GST-Mitglieder haben sich um die Mitgliedschaft bei der SVK beworben:

*Brönnimann Hans A., Grosse Matte 6, 1718 Rechthalten
 Berger Alain, Arquebusiers 38, 2800 Delémont*

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Association Suisse pour la médecine des petits animaux

Demandes d'admission

Les personnes suivantes membres de la SVS font acte de candidature à l'ASMPA:

Prof. Dr B. Spiess, secrétaire de l'ASMPA

Die SVK hat eine Pressestelle eingerichtet, Adresse:

Pressestelle SVK
 Sekretariat GST
 Postfach 6324
 3001 Bern

Als PR-Beauftragten hat der Vorstand Dr. Martin Seewer, Beisitzer, bestimmt. Alle bezüglich Kleintiermedizin medienaktiven Kolleginnen und Kollegen sind gebeten, sich zu melden.

Schweizer Archiv für Tierheilkunde

L'ASMPA a créé un office de presse, adresse:

Office de presse ASMPA
 Secrétariat SVS
 Case postale 6324
 3001 Berne

Le comité a désigné son assesseur, le Dr Martin Seewer, en tant que responsable des relations publiques. Nos consœurs et confrères actifs dans la presse ou à la radio en matière de médecine des petits animaux sont priés de prendre contact.

Fortbildung / Formation permanente

Akupunktur

Akupunktur-Pferdeseminar für Fortgeschrittene

11./12. Mai 1996, St. Pelagiberg

Kursinhalte: - Repetition der Lokalisation der wichtigsten Akupunkte in Theorie und Praxis
- Untersuch und Diagnostik am Pferdepatienten in Kleingruppen

Anmeldung: Dr. Barbara Bachmann, Tulpenstrasse 2,
8600 Dübendorf, Tel. 01 822 33 39

Provet AG

Workshop: Parodontologie / Elektrochirurgie

Datum: Donnerstag, 30. Mai 1996, 08.45 - ca. 17.00 Uhr
Ort: Seminarraum Provet AG

Referent: Prof. Dr. K. Zetner, Abteilung für Veterinärstomatologie, Universität A - Wien

Auskunft: P. Gubelmann, Provet AG, 3421 Lyssach,
Tel. 034 45 40 66

Veterinaria AG

Seminar I der Veterinaria AG

Das Basisseminar «Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte» (ausgebucht)
6. - 8. Juni 1996, Scuol

Seminar I der Veterinaria AG

Das Basisseminar «Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte»
24. - 26. Oktober 1996, Scuol

Seminar II der Veterinaria AG

Das Vertiefungsseminar «Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte»
31. Oktober - 2. November 1996, Scuol

Bundesverband der beamteten Tierärzte

Veterinärkongress

24./25. April 1996, Staffelstein

Info: Dr. H. Wohn, Am Goldberg 18, D - 96215 Lichtenfels,
Tel. 0049 957 11 82 34

Faculty of Veterinary Medicine, Utrecht

First European Symposium on Equine Viral Arteritis

7th May 1996, Utrecht

Info: Ms. K.B. Schick, Institute of Virology, Department of Infectious Diseases and Immunology, Veterinary Faculty, Utrecht University, Yalelaan 1, P.O. Box 80.165, NL - 3508 TD Utrecht

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

- Fachgruppe «Bakteriologie und bakterielle Krankheiten»

Tagung «Enterobacteriaceae- und Pilzinfektionen»

12. Juni 1996, Giessen

Auskunft: Prof. Dr. habil. D. Schimmel, Vorsitzender der Fachgruppe Bakteriologie und bakterielle Krankheiten der DVG, Postfach, D - 07722 Jena, Tel. 0049 3641 419240, Fax 0049 3641 419228

Tagung «Immunisierung gegen bakterielle Infektionen der Atmungsorgane bei Kalb und Ferkel»

30./31. Oktober 1996, Wiesbaden

- Fachgruppe «Eutergesundheit»

Tagung «Subklinische Mastitis des Rindes»

27./28. September 1996, Grub b. München

World Association for Buiatrics

XIX World Buiatrics Congress

8. - 12. Juli 1996, Edinburgh, Schottland

Das Reisebüro Reder GmbH, Tübingen, organisiert eine Sonderreise für Tierärzte mit Kombinationsprogrammen für Schottland, Faröer und Island.

Auskunft: Reisebüro Reder GmbH, Wöhrlstrasse 4, D - 72072 Tübingen, Tel. 0049 7071 1594 70, Fax 0049 7071 1594 40

World Association for the History of Veterinary Medicine

28th International Congress

16th - 20th October 1996, Vienna

Info: Dr. G. Forstenpointner, Institut für Anatomie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Josef Baumanngasse 1, A - 1210 Wien, Tel. 0043 222 25077 2503

World Small Animal Veterinary Association

XXIst Congress

20th - 23rd October 1996, Jerusalem

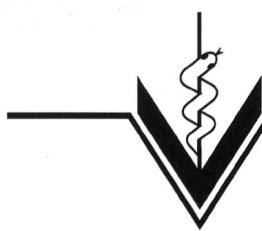
Info: Secretariat of the XXIst Congress of the WSAVA, P.O. Box 50006, Tel-Aviv 61500, Israel, Tel. 00972 3 5140000, Fax 00972 3 5175674

Panamerican Association of Veterinary Sciences

XV Panamerican Congress

21st - 25th October 1996, Campo Grande, MS - Brasil

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

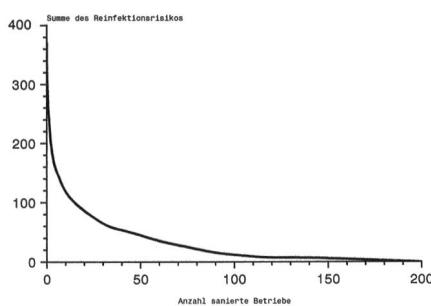


FLÄCHENSANIERUNG

Ein Pilotprojekt des BVET mit den Kantonen Bern und Luzern

In zwei schweinedichten Gebieten der Schweiz im bernischen Oberaargau und im luzernischen Michelsamt laufen zur Zeit Programme mit dem Ziel, die beiden Lungenentzündungen EP und APP flächendeckend zu tilgen.

Als Grundlage dienen Art. 245 bis 249 der neuen Eidg. TSV, nach welcher es möglich ist, die Bestände auf seuchenhafte Lungenkrankheiten EP und APP zu untersuchen und diese Seuchen der Meldepflicht zu unterstellen. In der Folge kann der Kanton auch Bekämpfungsmaßnahmen anordnen. Im Rahmen dieses Pilotprojektes sollen die Besitzer gestützt auf die Untersuchungsergebnisse für eine freiwillige Sanierung gewonnen werden.



Veränderung des Reinfektionsrisikos für Betriebe einer Region bei schrittweiser Einzelsanierung EP-infizierter Betriebe (Grafik aus der Arbeit Laube)

Die Kantone zahlen keine Ausmerzbeiträge, da mit der Sanierung wirtschaftliche Vorteile zu erwarten sind.

Wissenschaftliche Vorarbeit wurde von Katharina Stärk und Pavel Laube geleistet. Mit statistischen Auswertungen wurde belegt, dass EP über weite Distanzen von Betrieb zu Betrieb aerogen übertragen werden kann und mit Compu-

tersimulation (es werden dabei die Daten aus dem Versuchsgebiet verwendet: Tierbestandeszahlen, Lage, Produktionsrichtung der Betriebe), wird zur Zeit errechnet, wie sich der Infektionsdruck mit zunehmender Zahl saniertener Betriebe verändert.

Tierärztinnen und Tierärzte sind aufgerufen, diesem Pilotprojekt ihre beratende Unterstützung zukommen zu lassen.

PROTECTION ANIMALE

Protection animale et médecine vétérinaire: deux concepts qui devraient être mieux mis en valeur

L'activité vétérinaire repose sur trois piliers: la santé animale, l'hygiène alimentaire au niveau des denrées d'origine animale et la protection animale. Ces trois domaines principaux ne sont pas à considérer isolément, mais sont constamment en interaction les uns avec les autres. Des animaux en bonne santé, des denrées alimentaires de qualité irréprochable, difficile, voire impossible sans tenir compte de la protection animale. Il est nécessaire d'agir à différents niveaux:

1. Formation des étudiants (cours, protection animale comme sujet d'exams)
2. Formation des vétérinaires à tous les niveaux (SVS, STVT Schweizerische Tierärztekvereinigung für Tierschutz, cours complémentaires pour vétérinaires du service public)
3. Discussions concernant des modifications des concepts de protection animale
4. Collaboration avec les services publics

5. Dialogue avec les associations de protection animale et médiatisation du sujet

Source: Concept "protection animale de la SVS" d'Ignaz Bloch

Warum zur GST ?

Der Berufsstand und die GST:

- die GST schafft und erhält Rahmenbedingungen, von welchen jeder Tierarzt direkt oder indirekt profitiert;
- die GST wahrt die Interessen des Berufsstandes;
- die GST setzt sich für den Tierarzt und seine Anliegen ein;
- die GST betreibt aktiv Öffentlichkeitsarbeit;
- die GST wirkt meist unspektakulär, aber effektiv.

*Glauben Sie, die GST tut zu wenig?
Gute Ideen sind willkommen.*



Notre profession et la SVS:

- la SVS établit et maintient des conditions d'ordre général dont chaque vétérinaire profite de façon directe ou indirecte;
- la SVS défend les intérêts de la profession;
- la SVS s'engage en faveur du vétérinaire et satisfait à ses requêtes dans la limite du droit;
- la SVS est active dans le domaine des relations publiques;
- la SVS n'agit pas toujours de façon spectaculaire mais ceci n'empêche pas son efficacité.

La SVS n'en fait pas assez? Bonnes idées bienvenues...

QUALITÄTSSICHERUNG... BEIM TIERARZT

Das Outfit des Tierarztes in und auf der Praxis

Der erste Eindruck ist wichtig.
Zum positiven Outfit gehört auch
ein aufgeräumtes Praxisauto...



*Nicht gerade wie aus dem Ei gepellt,
doch immerhin...*

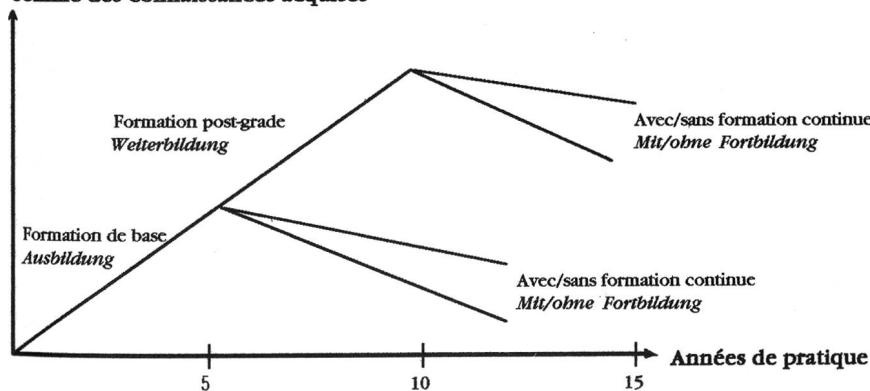
La première impression est souvent la bonne.
Nul besoin d'être tiré à quatre épingles,
mais une voiture bien rangée ne nuit
jamais...

FORMATION

La SVS se doit de conduire une réforme de la formation continue, afin d'adapter cette dernière aux besoins actuels de la profession.

La formation continue représente l'ensemble des activités permettant à un vétérinaire de conserver un bon niveau de compétence professionnelle, compte tenu des développements scientifiques et techniques de sa spécialité.

Somme des connaissances acquises



Ceci lui permet donc de maintenir ses connaissances le plus longtemps possible au niveau où elles étaient à la fin de la formation de base, de la formation post-grade ou de la spécialisation. Elle ne peut en aucun cas remplacer la formation post-grade.

Seuls 6 % des membres SVS ont suivi une formation post-grade structurée autorisant le port d'un diplôme (FVH par exemple). La formation post-grade des praticiens est souvent assez courte et pour plusieurs d'entre eux la formation continue doit être utilisée pour pallier à ce manque. Le temps consacré à la formation continue devrait être considéré

comme temps de travail au même titre que les soins aux patients. Chaque membre SVS devrait pouvoir se fixer un objectif annuel de 60-80 heures de formation continue, dont la moitié environ en travail personnel sans quitter le cabinet.

Pour mettre ce projet en pratique, un concept a été créé, qui sera voté à l'assemblée des délégués, en juin prochain.

Source: O. Glardon, mandataire formation continue

die jedoch vielen von uns fremder geworden sind als exotische Wildtiere; wer dieses Kulturgut einmal vollzählig und zudem richtig hautnah erleben möchte, für den gibt es nur eine Adresse: der Haustierberg Ballenberg!

Die GST und der Verein Berner Tierärzte (VBT) haben diesem Projekt eine finanzielle Unterstützung für die anfallenden Tierarztkosten zugesagt.

Quelle: Auszug aus dem Presserohstoff von Heini Hofmann

SOCRATES

Le temps presse...

Le programme européen Erasmus, visant à faciliter la mobilité entre les hautes écoles européennes a été intégré dans le nouveau programme Socrates (cf. Vet-Info 10.95). Un point nouveau: à l'avenir, les universités devront conclure entre elles des «contrats» directement par le biais de Bruxelles. Cela signifie pour les étudiants vétérinaires que, théoriquement, des échanges officiels devraient être possibles entre toutes les facultés européennes.

La Suisse, qui jusqu'alors prenait part à Erasmus, n'aura droit à partir de 96/97 qu'à une participation indirecte, n'étant pas intégrée à l'Europe. Pour devenir malgré tout membre à part entière de Socrates pour 97-99, les universités intéressées devront faire parvenir jusqu'au 1er juillet 1996 une demande de contrat à la commission européenne,

Source: Th. Lutz, commission Erasmus

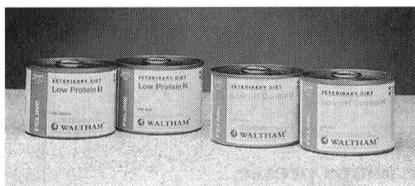
Schweizer Archiv für Tierheilkunde

Product-Infos / Product-Infos / Product-Infos

Veterinaria AG

Die Weltneuheit von Waltham®: Abwechslung in der Diät- Therapie!

Besonders bei Langzeit-Therapien vermissen viele Katzen, was für gesunde Tiere selbstverständlich ist: Abwechslung in der Ernährung. Erstmals stehen Ihnen nun bei der diätetischen Behandlung Ihrer Katzenpatienten hochwirksame Produkte in zwei verschiedenen Sorten zur Verfügung. Feline Low pH Control Diet ist ein harnansäuerndes Alleinfutter, welches bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege und im besonderen zur Prävention, Behandlung und Rückfallprophylaxe von Struvitsteinen eingesetzt wird. Neben der bisherigen Varietät **Feline Low pH Control 1 (mit Huhn)** gibt es neu auch **Feline Low pH Control 2 (mit Rind)**.



Feline Low Protein Diet ist eine protein- und phosphorreduzierte Diät für die unterstützende Behandlung von erwachsenen Katzen, die unter Niereninsuffizienz leiden. Neben der bisherigen Varietät **Feline Low Protein 1 (mit Huhn)** gibt es neu auch **Feline Low Protein 2 (mit Rind)**.

Durch die hohe Schmackhaftigkeit und ihre erprobte klinische Wirkung gewährleisten die neuen Diätfutter-Sorten von WALTHAM® eine optimale Wirkung. Sie steigern die Compliance von Seiten der Tiere und ihrer Besitzer und sichern damit den therapeutischen Erfolg. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Firma

VETERINARIA AG SAT 15
Grubenstrasse 40, Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 455 31 11, Fax 01 455 31 55

**Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde**

Perkin-Elmer International, Inc.

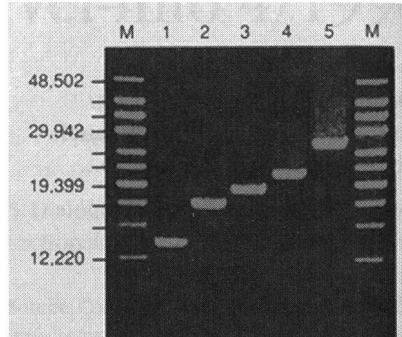
New GeneAmp® XL PCR Kit with XL Buffer II Represents the Next Generation for Producing Extra Long PCR Products

Perkin-Elmer has introduced the next generation kit designed expressly for producing high yields of extra long (XL) polymerase chain reaction (PCR) products. The new GeneAmp® XL PCR Kit with XL Buffer II is a complete kit designed to amplify long sequences of DNA up to 40 kb.

The ability to amplify long DNA sequences greatly enhances efforts in genomic mapping, sequencing and characterization, as well as those in whole-viral genome characterization and whole-gene analysis. This technology also has the potential to enable PCR-based characterization of important gene insertions in medical, genetic and agricultural applications in the future.

The GeneAmp XL PCR Kit with XL Buffer II utilizes a specially formulated recombinant *Thermus thermophilus* (rTth) DNA Polymerase, XL (extra-long amplification), designed specifically to amplify target DNA sequences ranging from 5 kb up to 40 kb using the GeneAmp PCR process. The rTth DNA Polymerase, XL formulation contains both 5' to 3' DNA polymerase and 3' to 5' exonuclease (proofreading) activities. It has been developed and optimized to provide efficient extension while allowing for the correction of misincorporated nucleotides (3' to 5' exonuclease activity) that might otherwise terminate chain synthesis during subsequent extension steps.

This kit also includes a novel, optimized reaction buffer, XL Buffer II. The XL Buffer II is crucial to the process because it provides for more robust reactions than with the original formulation. The optimized anneal/extend times and



GeneAmp XL PCR.
Lanes 1-3: β -globin cluster,
human genomic DNA, 13.5,
17.7, 19.6 kb; Lanes 4 & 5:
 λ DNA 20.8, 26.4 kb;
M: High molecular weight
marker.

temperatures, along with Perkin-Elmer's AmpliTaq® PCR Gels for automated Hot Start, are also important elements in this process. For more information on the new GeneAmp XL PCR Kit with XL Buffer II, contact:

Perkin-Elmer International, Inc., SAT 16
Rotkreuz Branch, Grundstrasse 10,
6343 Rotkreuz
Telefon 042 65 77 77, Fax 042 64 46 09

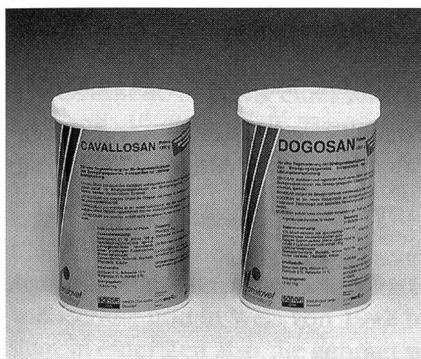
Perkin-Elmer is the leading worldwide manufacturer of analytical, environmental, real-time and life science systems for research and related applications.

The company's Applied Biosystems Division is also the global leader in PCR technology, a revolutionary technique that amplifies specific target sequences of nucleic acids. The Division offers the world's most comprehensive line of automated DNA research and analysis systems, as well as the leading systems for protein and peptide characterization and analysis or data analysis.

Product-Infos / Product-Infos / Product-Infos

Provet AG

NEU bei Provet: Dogosan und Cavallosan pro exercise von Aristavet
Glykosaminoglykan-Einsatz zu erschwinglichem Preis
 Erkrankungen des Bewegungsapparates werden heutzutage nicht mehr ausschliesslich mit den sogenannten klassischen Wirkstoffen (z.B. NSAID, Glukokortikoide) therapiert.



Die beiden reinen Naturprodukte **Dogosan für Hunde** und **Cavallosan pro exercise für Pferde** sind zwei hochwertige **Glykosaminoglykan-Supplemente** und enthalten Muschelextrakte aus spezialgefriergetrockneten neuseeländischen grünlippigen Zuchtmuscheln (*perna canaliculus*). Die zentrale Bedeutung der Glykosaminoglykane als essentielle Bestandteile aller Bindegewebstypen wird sowohl in der Human- als auch in der Veterinärmedizin heute erkannt. Eine Zufuhr dieser Substanzen beeinflusst nachhaltig die mechanische Belastbarkeit und stabilisiert und regeneriert die Bindegewebsstrukturen des Bewegungsapparates (Gelenkknorpel, Bänder, Sehnen, Bandscheiben, Synovia), was zu einer Steigerung der Bewegungsfreude und Leistungsbereitschaft führt. Hochwertige Bestandteile, hervorragende Akzeptanz und ein wirtschaftlicher Preis machen **Dogosan** und **Cavallosan pro exercise**

in der kurativen Praxis unentbehrlich. Jetzt neu bei Provet erhältlich.

Provet AG
 Vet-med. Center, 3421 Lyssach
 Telefon 034 45 40 66

SAT 17

Provet AG

TUFF-LOCK

Das einzige Halsband- und Leinensortiment, das weltweit exklusiv von Tierärzten verkauft wird

Im Gegensatz zu anderen Halsbändern und Leinen gilt für die Artikel der Marke **Tuff-Lock ein Exklusivverkaufsrecht für Tierärzte**. Dies ermöglicht dem Tierhalter, das für sein Tier am besten geeignete Halsband oder die am besten geeignete Leine zusammen mit dem Tierarzt auszuwählen. Die **konkurrenzfähigen Preise** mit einer ansprechenden Handelsmarge sind für den Tierarzt ein lohnendes Angebot.

Tuff-Lock-Halsbänder und -Leinen unterscheiden sich in verschiedener Hinsicht von den herkömmlichen Produkten. Sie bestehen aus 100% US-Nylon und US-verchromtem Metall und sind mit widerstands- und strapazierfähigen Tuff-Lock-Befestigungen versehen. Für diese **erstklassigen Qualitätsprodukte** übernimmt der Fabrikant für 1 Jahr die **volle Garantie**.



Ein beschädigter oder defekter Artikel wird von der Firma Reflex kostenlos ersetzt, selbst wenn der Hund das Halsband oder die Leine verbissen hat.

Dank dem einzigartigen Anpassungssystem benötigt Tuff-Lock lediglich drei Halsbandgrößen für Hunde und eine Halsbandgrösse für Katzen. Das **Sortiment** ist somit **bestechend einfach**. Die Halsbänder gibt es in den drei Breiten von 2,5 cm, 2,0 cm und 1,5 cm für Hunde und in der Breite von 1,3 cm für Katzen. Die zu den Hundehalsbändern passenden Leinen haben eine Länge von 120 cm. Sämtliche Halsbänder und Leinen sind erhältlich in den Unifarben Rot, Pink und Blau oder mit den Dekors «Coyotes», «Vachettes», «Hopi» und «Apache».

Ausschlaggebend für einen erfolgversprechenden Absatz ist die richtige Präsentation der Tuff-Lock-Artikel. Die Firma Reflex bietet dafür den **kompletten Wandverkaufsständer** «Jack's Place» an. Er benötigt lediglich eine Wandfläche von $\frac{3}{4} \text{ m}^2$ und lässt sich somit garantiert in jeder Praxis an einem gut sichtbaren und gut zugänglichen Platz montieren. Marktstudien haben ergeben, dass damit die Verkaufszahlen von Tuff-Lock-Produkten um bis zu 40% gesteigert werden konnten. Der Verkaufsständer wird komplett und mit einem reichhaltigen Sortiment der am besten verkaufen Leinen und Halsbänder angeliefert (66 Halsbänder und 31 Leinen). Jeder einzelne Artikel trägt ein Preisschild mit dem vorgeschlagenen Publikumspreis. Tuff-Lock-Produkte können selbstverständlich auch einzeln bezogen werden.

Ebenso einfach wie die Sortimentsgestaltung ist das **Nachbestellsystem**. Mit dem übersichtlichen Formular können die gewünschten Artikel rationell und unkompliziert nachbestellt werden. Die praktische Handhabung ermöglicht es jedem Angestellten einer Tierarztpraxis

Product-Infos / Product-Infos / Product-Infos

xis, den Jack's Place zu betreuen und somit zum erweiterten Dienstleistungsangebot der Praxis beizutragen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Provet AG
Gewerbestrasse 1, 3421 Lyssach
Telefon 034 45 40 66/Fax 034 45 20 93

SAT 18



Veterinaria AG

CORVENTAL-D® Bronchodilatator und kardiales Stimulans mit retardierter Theophyllin-Freisetzung

Die Firma VETERINARIA AG freut sich sehr, Ihnen das erste in der Schweiz registrierte Produkt ihres neuen Vertriebspartners, der Firma Grampian Pharmaceuticals aus Schottland, vorzustellen.

CORVENTAL-D ist ein Bronchodilatator für Hunde in Kapselform zur oralen Behandlung von chronischer Bronchitis, obstruktivem Lun-

genemphysem, Bronchopneumonie und kardialem Lungenödem. Die perorale Applikation erfolgt 1 x täglich. Wegen seiner einzigtartigen pharmazeutischen Formulierung (Divido-System) ist **CORVENTAL-D** sehr gut magenverträglich. Die Divido-Technologie, d.h. die kleine Partikelgröße und die grosse Anzahl von individuellen Wirkstoffabgabe-Systemen, verhindert ein überhöhtes Wirkstoffdepot im Magen und reduziert die Nebenwirkungen im Gastrointestinaltrakt. Eine gleichmässige Auflösung und Resorption des Wirkstoffs Theophyllin ist gewährleistet, und dadurch werden die Schwankungen des Plasmaspiegels reduziert.

CORVENTAL-D garantiert eine verbesserte Wirksamkeit und Sicherheit und ist das Mittel der Wahl für die Behandlung der Atemwegserkrankungen beim Hund.

Für eine genaue Dosisierung liegt **CORVENTAL-D** in drei Grössen vor. Um Verwechslungen auszuschliessen, sind sowohl die Packungen als auch die dazugehörigen Kapseln jeder Größe in unterschiedlichen Farben erhältlich: **CORVENTAL-D** 100 grün/gelbe Kapseln für 5 kg KGW **CORVENTAL-D** 200 grün/schwarze Kapseln für 10 kg KGW **CORVENTAL-D** 500 grün/hellgrüne Kapseln für 25 kg KGW

Detaillierte Angaben über das neue Medikament erhalten Sie direkt bei:

Veterinaria AG
Grubenstrasse 40
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 455 31 11, Fax 01 455 31 55

SAT 19

Informationen nach Selbstangabe der Industrie

Buchbesprechungen

Handbuch der bakteriellen Infektionen beim Tier

*Band II/1:
Staphylokokken-Infektionen und Enterotoxine
H. Blobel und Th. Schliesser 2., überarbeitete Auflage. 293 Seiten, 51 Abbildungen, 35 Tabellen.
Gustav Fischer Verlag, Jena, 1994. Fr. 168.-*

Die zweite, überarbeitete Auflage von Band II der wertvollen Reihe «Handbuch der bakteriellen Infektionen bei Tieren» ist neu in vier Teilen erschienen. Der vorliegende erste Teil befasst sich ausschliesslich mit Staphylokokken als Infek-

tionserreger in der Veterinärmedizin und als Produzenten von Enterotoxinen.

Die Grundstruktur des Beitrages ist ähnlich wie in der ersten Auflage, jedes Kapitel wird aber durch neue Erkenntnisse ergänzt. Besonders hervorzuheben sind die Beschreibung und die Differenzierung der Staphylokokken-Arten, welche beim Tier vorkommen. Auch das Kapitel der Pathogenitätsfaktoren mit der Problematik von Protein A, der Kapseln und der extrazellulären Enzyme und Toxine wurde wesentlich verbessert und aktualisiert. Im weiteren werden die klinischen Manifestationen der Staphylokokken-Infektionen, ihre Labordiagnose (inkl. Antibiotika-Empfindlichkeits-

methoden), ihre Behandlung und ihre Prophylaxe besprochen. Im Abschnitt über die Staphylokokken-Enterotoxine präsentiert Prof. F. Utermann die Problemstellung und die Labordiagnostik in einer sehr übersichtlichen Form.

Nach vierzehn Jahren seit der ersten Auflage ist dieses Buch, ein wertvolles Nachschlagewerk auf dem Gebiete der Staphylokokken, sehr willkommen. In erster Linie stellen sicher die Bakteriologen das Zielpublikum dar. Darüber hinaus ist das Buch aber auch für alle Tierärzte und Biologen, die auf irgendeine Weise mit Staphylokokken in Berührung kommen, von Interesse.

J. Nicolet, Bern